

<http://www.derwesten.de/staedte/dortmund/lebensmittel-online-einkaufen-und-nach-hause-liefern-lassen-id11194200.html>



Bei "Emmas Enkel" kann man Lebensmittel online bestellen - das Düsseldorfer Start-up hat aber auch ein paar Läden, bald auch einen in Dortmund. *Foto: Federico Gambarini (dpa)*

**"Emmas Enkel" startet in Dortmund**

# Lebensmittel online einkaufen und nach Hause liefern lassen

17.10.2015 | 12:15 Uhr

**Nicht nur haltbare Lebensmittel, sondern auch Obst und Fleisch online bestellen und sich liefern lassen: Das können Kunden von "Emmas Enkel". Das Düsseldorfer**

**Start-up setzt zugleich aber auch auf stationäre Geschäfte - schon bald öffnet ein Laden in Dortmund. Und zwar zentral, in einem Gebäude, das lange leer stand.**

Schon jetzt können Kunden aus Dortmund bei "Emmas Enkel", vor einigen Jahren in Düsseldorf gegründet, online einkaufen: Am Computer, via Tablet oder Smartphone, packt man Drogerieartikel, Getränke, aber auch frisches Obst, Gemüse, Fleisch und Brot in den digitalen Einkaufskorb. Wer bis 14 Uhr bestellt, erhält die Einkäufe noch am selben Tag nach Hause geliefert - im gewünschten Zeitfenster. Laden direkt neben dem Opernhaus Dortmund Bisher werden Produkte nach Dortmund aus Essen geliefert, wo Emmas Enkel - neben Düsseldorf und neuerdings in Berlin - sein drittes Geschäft hat. Ein Laden in Dortmund soll aber noch in diesem Jahr eröffnen, sagt Betriebswirt Sebastian Diehl, der Emmas Enkel gemeinsam mit dem Architekten Benjamin Brüser gegründet hat: "Wir geben Gas, damit es möglichst bald so weit ist." Wieso das Unternehmen nach Dortmund kommt? In Gesprächen und durch viele E-Mails habe er erfahren, so Diehl, "dass Dortmund da Bock drauf hat." Die Adresse steht schon fest: Emmas Enkel beziehen das Ladenlokal im Erdgeschoss des Gebäudes an der Hansastrasse 101, direkt neben dem Opernhaus. Vorne zieht der Laden ein, hinten ist ein Lager für den Lieferservice vorgesehen. Das frühere Bürogebäude Hansastrasse 101 steht seit 2010 leer: In den oberen Etagen entstehen derzeit Penthouse-Wohnungen, Appartements sowie Zwei- und Zweieinhalb-Zimmer-Wohnungen. Online einkaufen - im Laden "um die Ecke" abholen Es ist das Konzept des mehrfach mit Preisen ausgezeichneten Start-ups Emmas, den stationären mit dem Online-Handel zu verknüpfen. Kunden sollen nicht nur online kaufen und sich beliefern lassen können, sondern auch online shoppen und ihre Einkäufe eine Stunde später im Laden "um die Ecke" abholen können, sagt Geschäftsführer Diehl. Oder die Kunden kommen direkt in den Laden und kaufen dort. In Düsseldorf mache das Online-Geschäft 70 Prozent aus, sagt Diehl. Die Online-Kunden seien tendenziell jünger, aber durchaus auch bis 50, 60 Jahre alt: "Bei ihnen hat die Freizeit einen hohen Stellenwert, sie schaffen es nicht immer, unter der Woche einzukaufen", so Diehl. Auch viele Senioren gebe es in der Kundschaft - die würden meist per Telefon bestellen. In die Läden kämen "urbane Zeitsparer", wie es der Chef formuliert: Leute, die in der Mittagspause oder auf dem Heimweg vorbeischaun, und für die zum Beispiel Suppen und vorgekochte Pastagerichte im Angebot sind. Die Metro Group ist mit 15 Prozent beteiligt Das Konzept von Emmas Enkel hat für Aufmerksamkeit gesorgt - seit Dezember 2014 ist die Metro Group mit 15 Prozent beteiligt. Das Start-up hat Diehl zufolge rund 4500 Produkte im Angebot, es kann aus dem Sortiment der Metro-Tochter Real auswählen. In allen Läden setze man aber auch auf Produkte aus der Region - beispielsweise Fleisch und Obst - sowie innovative Artikel, um sich von anderen Geschäften und Supermärkten abzusehen. Kunden in Dortmund können schon jetzt nicht nur bei Emmas Enkel, sondern bei einigen anderen Händlern online Lebensmittel bestellen und sich beliefern lassen. Es fallen jeweils Versandkosten an, zudem gibt's teilweise Mindestbestellwerte. In Dortmund liefert beispielsweise die Supermarkt-Kette Edeka, zudem auch junge Unternehmen wie Lebensmittel.de und das Berliner Unternehmen "All you need", hinter dem die Deutsche Post DHL steht. Auch Rewe bietet einen Lieferservice an, ist damit nach Angaben eines Unternehmenssprechers in rund 70 deutschen Städten vertreten - allerdings nicht in Dortmund. Ab wann dies der Fall sei, sagte der Sprecher nicht. Der Online-Anteil am Lebensmitteleinzelhandel in Deutschland liegt laut einer Studie der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) vom Juli 2015 bei nur 1,2 Prozent. Das habe 2014 aber immerhin einen Umsatz von 2,6 Milliarden Euro bedeutet.

03.11.15, 14:20

